

4.

Bemerkungen zum neuen vaterländ.

Archiv 1825 Bd. I. Seite 279.

Igendorf ist nicht verödet, sondern seine Lage noch mit Gewißheit nachzuweisen. Es liegt im Amte Winsen an der Luhe, der Amtsvogtei Gartstorf und dem Kirchspiele Salzhausen. Es wird schon lange nicht mehr Igendorf genannt und geschrieben, sondern Eyendorf. Daß beide Namen ein und den nemlichen Ort bezeichnen, erweist unter andern der zwischen dem Amte Winsen und dem Kloster Michaelis in Lüneburg 1753 errichtete Receß, darin er §. 11 und 34 vorkömmt. Dort wird er mehrmals also aufgeführt: Eyen- oder Igendorf.

Seite 283.

Noch Druckschriften von dem Hameln'schen wilden Knaben:

1) Henrici Conradi Koenig. Phil. et J. V. D. Schediasma de hominum inter feras educatorum statu naturali solitario. Existencia status indubitatis exemplis probatur, indoles eiusdem explicatur, illustratur, denique usus in iuris prudentia naturali ostenditur. 4. Hanoverae 1730. 10 Bogen. Der Verfasser ist als Grubenhagischer Landsyndicus, auch Bürgermeister und Stadtsyndicus zu Einbeck 1745 verstorben.